

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

DERWENT-ACC-NO: 1979-H9929B

DERWENT-WEEK: 197938

COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Multiple candle holder assembly - has heater element in wax collector tray ensuring easy cleaning

INVENTOR: JASPER, B

PATENT-ASSIGNEE: JASPER G & W[JASPN]

PRIORITY-DATA: 1978DE-2809916 (March 8, 1978)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
DE 2809916 A	September 13, 1979	N/A	000	N/A
DE 2809916 B	August 7, 1980	N/A	000	N/A

INT-CL (IPC): F21V035/00

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 2809916A

BASIC-ABSTRACT:

The candle holder assembly is used especially for religious rites. This candle holder assembly has a collector for melted wax and chandle holders which facilitate the downwards flow of molten wax are arranged above the collector tray. This holder assembly is readily cleaned from overflowing wax.

A heating element (6) is connected to the collector tray. This heater can be an electrical resistance element and the element is flat and arranged directly below the collector tray. A number of heating elements can also be distributed below the tray to melt the wax and the tray may have a thermostatic switch in the electrical circuit of heating elements.

TITLE-TERMS: MULTIPLE CANDLE HOLD ASSEMBLE HEATER ELEMENT WAX COLLECT TRAY
ENSURE EASY CLEAN

DERWENT-CLASS: Q71

⑤

Int. Cl. 2:

F 21 V 35/00

⑯ **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**



⑪

Offenlegungsschrift 28 09 916

⑫

Aktenzeichen: P 28 09 916.3

⑬

Anmeldetag: 8. 3. 78

⑭

Offenlegungstag: 13. 9. 79

⑯

Unionspriorität:

⑰ ⑱ ⑲

⑯

Bezeichnung: Kerzenständer

⑯

Anmelder: G. & W. Jaspers, 4441 Hopsten

⑯

Erfinder: Jaspers, Bernward, 4441 Hopsten

Busse & Busse
Patentanwälte

2809916

G. & W. Jaspers

4441 Hopsten, Stadener Str. 13

Dipl.-Ing. Dr. iur. V. Busse
Dipl.-Ing. Dietrich Busse

D-4500 Osnabrück
Großhandelsring 6 - Postfach 1226
Fernsprecher (0541) 586081 u. 586082
Telexgramme: patgewar osnabrück

6. März 1978
EB/Do

Kerzenständer

Ansprüche:

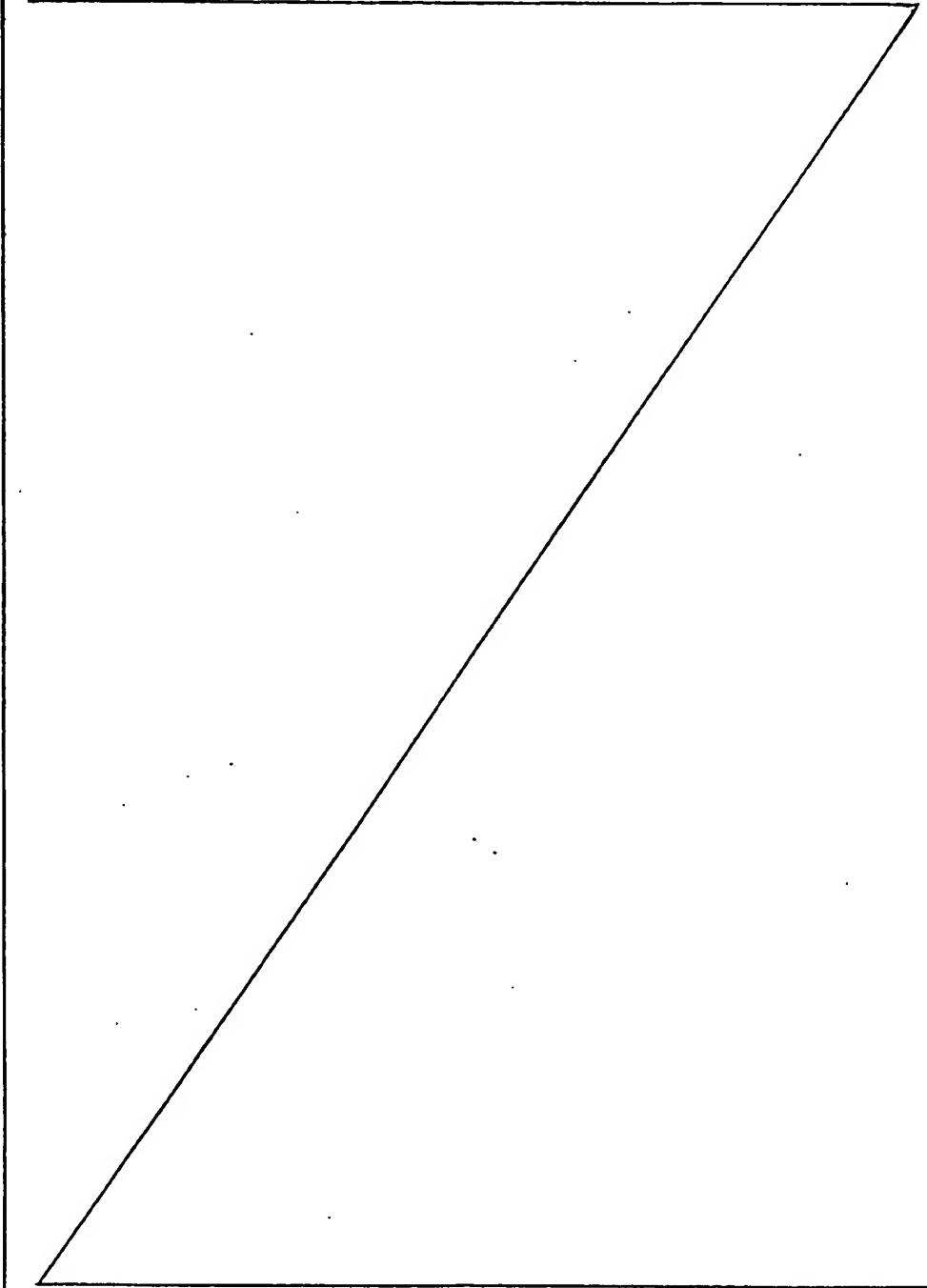
1. Kerzenständer, insbesondere Opferkerzenständer, mit zumindest einer Auffangschale für Tropfwachs und einer Mehrzahl auf oder über der Auffangschale angeordneter, einen Ablauf erhitzten Kerzenmaterials nach unten ermöglichernder Kerzenhalter, dadurch gekennzeichnet, daß zumindest ein Heizelement (6) mit der Auffangschale verbunden ist.
2. Kerzenständer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Heizelement (6) ein elektrisches Widerstands-Heizelement ist.
3. Kerzenständer nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Heizelement (6) flach ausgebildet und direkt unterhalb der Auffangschale angeordnet ist.

909837/0250

ORIGINAL INSPECTED

4. Kerzenständer nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß mehrere Heizelemente unterhalb der Auffangschale (5) verteilt angeordnet sind.
5. Kerzenständer nach Anspruch 2, 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, daß an der Auffangschale (5) ein Thermostat-Schalter angeordnet ist, der im elektrischen Kreis des Heizelements bzw. der Heizelemente liegt.
6. Kerzenständer nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Auffangschale (5) zumindest eine Auslauföffnung (15) an einem tiefgelegenen Bereich (14) ihrer Oberfläche aufweist.
7. Kerzenständer nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Auffangschale (5) aus Metall besteht.
8. Kerzenständer nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Kerzenhalter (4) auf der Auffangschale (5) in wärmeleitender Verbindung mit dieser angeordnet sind.
9. Kerzenständer nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Kerzenhalter (4) als unterseitig offene Tüllen ausgebildet sind.

10. Kerzenständer nach einem der Ansprüche 1 bis 8
dadurch gekennzeichnet, daß die Kerzenhalter als Dorne
ausgebildet sind.



Die Erfindung betrifft einen Kerzenständer, insbesondere Opferkerzenständer, mit zumindest einer Auffangschale für Tropfwachs und einer Mehrzahl auf oder über der Auffangschale angeordneter, einen Ablauf erhitzten Kerzenmaterials nach unten ermöglicher Kerzenhalter.

Derartige Kerzenständer sind insbesondere als Opferkerzenständer in Kirchen in der Form bekannt, daß sie das gleichzeitige Aufstellen einer großen Zahl von brennenden Kerzen auf in einer oder mehreren Reihen angeordneten Kerzenhaltern erlauben. Dabei ist ein Tropfen der Kerzen nicht zu vermeiden, selbst wenn die Kerzen mit dem Nachteil größerer Rauchentwicklung auf ein starkes Verbrennen des Kerzenmaterials wie Stearin, Wachs od. dgl. ausgelegt sind. Beim Abtropfen des Kerzenmaterials sind zunächst die Kerzenhalter betroffen. Um diese unempfänglich gegen Verschmutzungen durch Tropfwachs od. dgl. abschmelzendes Kerzenmaterial zu gestalten, sind bereits verschiedene konstruktive Vorschläge gemacht worden. In jedem Fall aber gelangt das abtropfende Material zu einem mehr oder weniger großen Anteil in die Auffangschale und macht in kurzen Zeitabständen deren Reinigung erforderlich. Laufende Reinigungsarbeiten dieser Art sind insbesondere in Kirchen häufig schon aus Personalmangel schwer durchführbar, in jedem Fall

sind sie mühselig und zeitraubend.

Die Erfindung schafft hier, von einem Kerzenständer der eingangs bezeichneten Art ausgehend, dadurch Abhilfe, daß zumindest ein Heizelement mit der Auffangschale verbunden ist. Mit Hilfe eines solchen Heizelementes ist es möglich, das Wachs von der Auffangschale zu entfernen, indem man es durch Aufheizen der Auffangschale verflüssigt und zum Ablaufen bringt. Vorzugsweise ist das Heizelement als elektrisches Widerstands-Heizelement ausgebildet, so daß es nur des Einschaltens eines elektrischen Stromkreises bedarf, um die Reinigung der Auffangschale durchzuführen. Mit Vorteil für eine einheitliche Gesamtgestaltung kann das Heizelement insbesondere flach ausgebildet und direkt unterhalb der Auffangschale angeordnet sein. Es können auch bedarfswise mehrere Heizelemente verwandt werden, um unter Verwendung einheitlicher Elemente verschiedene Baugrößen von Kerzenständern ausrüstbar vorzusehen.

Mit der Anordnung eines Thermostat-Schalters an der Auffangschale ist es weiterhin möglich, einerseits ein schnelles Aufheizen der Auffangschale und andererseits eine Temperatureinstellung im Schmelztemperaturbereich des Kerzenmaterials vorzusehen und dabei Überhitzungen des Kerzenmaterials und auch des Kerzenstängers auszuschließen.

Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den Ansprüchen und der nachfolgenden Beschreibung, in der ein Ausführungsbeispiel des Gegenstands der Erfindung anhand einer Zeichnung näher erläutert ist. In der Zeichnung zeigen:

Fig. 1 Seitenansicht eines Kerzenständers und

Fig. 2 Teilansicht des Kerzenständers gemäß

Fig. 1 in schnittbildlicher Darstellung.

Der in der Zeichnung dargestellte, insgesamt mit 1 bezeichnete Kerzenständer weist eine Auffangschale 2 für Tropfwachs (od. dgl. herabtropfendes Kerzenmaterial) auf, die insgesamt zu einer die Handhabung und Betrachtung erleichternden, schräg geneigten Aufstellung vorgesehen ist und hierzu unter dem höher liegenden Rand ihrer Grundfläche zumindest eine Stütze 3 besitzt. Die Art der Abstützung ist dabei auch in sonstiger Weise, etwa mit Hilfe eines Untergestells möglich.

Unmittelbar auf der Oberseite der Auffangschale sind Kerzenhalter 4 angeordnet, wobei in der Zeichnung jeweils nur ein Kerzenhalter aus einer senkrecht zur Zeichenebene verlaufenden Reihe untereinander gleicher Kerzenhalter sichtbar ist.

Wie die Fig. 2 näher erkennen läßt, besteht die Auffangschale hauptsächlich zunächst aus einem Oberblech 5, unter dem ein Heizkörper 6 in Form eines Flachheizkörpers in dichter Anlage gegen die Oberbleche angeordnet ist. Unterseitig ist der Heizkörper 6 durch eine Isolierschicht 7 abgedeckt, die ihrerseits zum unteren Abschluß der so gebildeten Bodenplatte auf einem Unterblech 8 aufliegt.

Ein Kerzenhalter 4 der hier verwandten Art ist nach Art einer Tülle ausgebildet und besteht im wesentlichen aus einem Rohrstück 9, das unterseitig etwa über die Hälfte seines Umfangs bei 10 mit einer geneigten Schnittebene der Neigung der Auffangschale 2 angepaßt und dort mit der Auffangschale, d. h. mit deren Oberblech 5 verschweißt ist. Vorzugsweise bestehen die Kerzenhalter wie auch Ober- und Unterblech der Auffangschale aus Metall, insbesondere Stahl.

Der übrige Teil des unteren Umfangsrands des Kerzenhalters 4 verläuft in einem Abstand zum Oberblech 5 der Auffangschale 2. Hiermit ergibt sich ein breiter Ringspalt 11, der zum unteren Teil der Auffangschale 2 hin gerichtet ist, der Ringspalt 11 gibt verflüssigtem Wachs einen Fließweg nach unten frei, was für die Reinigung des Kerzenhalters wichtig ist. Es versteht sich,

daß derartige freie Ablaufmöglichkeiten auch bei anderen Halterformen mit etwa den Kerzenfuß seitlich oder auch nach Art der Dorne innenseitig abstützenden Haltern erzielbar sind. In Fig. 2 ist ferner zur Veranschaulichung ein Kerzenrest 12 eingezeichnet, der im Kerzenhalter 4 sitzt.

Im praktischen Einsatz eines solchen Kerzenstängers ist davon auszugehen, daß die Kerzenhalter schon nach kurzer Benutzungszeit, etwa nach einem Tag, in beträchtlichem Maße durch Tropfwachs und Kerzenreste verunreinigt sind und eine Beseitigung dieser Verunreinigungen erforderlich machen. Wird nun hierzu der Heizkörper 6 in Funktion gesetzt, dann bringt er das aufgetropfte Kerzenmaterial zum Schmelzen und Ablaufen längs der Oberfläche des Oberblechs 5. Weiterhin werden noch die mit dem Oberblech 5 verbundenen Kerzenhalter 9 aufgeheizt, so daß in diesem zurückgebliebene Kerzenreste wie auch anhaftendes Tropfwachs abschmelzen. Die am Ringspalt 11 unterseitig offene Ausbildung der Kerzenhalter ermöglicht dabei das unbehinderte Durchlaufen des erschmolzenen Materials, so daß der Kerzenständer ohne manuelle Reinigungsarbeiten von den anhaftenden Materialresten und -tropfen befreit wird.

Wie aus Fig. 1 ersichtlich, besitzt die Auffangschale 2

einen umlaufenden, nach oben aufstehenden Bordrand 13, der insbesondere an der untenliegenden Kante 14 der Auffangschale ein Überlaufen verflüssigten Kerzenmaterials verhindert. In diesem Bereich ist auch eine Auslauföffnung 15 mit einem Nippel vorgesehen, unter die ein Sammelbehälter beliebiger Art zum Auffangen des flüssigen Materials gestellt werden kann, das dann leicht entferbar oder sonstiger Verwendung zuführbar ist.

Es versteht sich, daß der Heizkörper 6 weder in seiner Form noch in seiner Art zwingenden Einschränkungen unterliegt, solange er nur die erforderliche Erwärmung der Auffangschale gewährleistet. Die dargestellte flache Ausbildung kommt jedoch ästhetischen Anforderungen an die Gestaltung von Opferkerzenständern entgegen, indem sie verdeckt anbringbar ist. Überdies gewährleistet die flächenhafte Erstreckung eine gleichmäßige Aufheizung. Hierzu bedarf es allerdings nicht unbedingt eines einzigen, der Grundfläche der Auffangschale angepaßten Heizkörpers, es können auch deren mehrere, etwa in paralleler oder rasterartiger Anordnung vorgesehen sein.

Der Heizkörper kann grundsätzlich aus den unterschiedlichsten Energiequellen gespeist sein, beispielsweise auch einer Brennereinrichtung. Eine besonders bequeme

Handhabung bietet allerdings ein elektrischer (Widerstands-) Heizkörper, der mittels eines Netzanschlusses in einfachster Weise ein- und ausschaltbar ist. Im Zusammenhang mit einer elektrischen Beheizung ist auch ein einfacher Einsatz eines (in der Zeichnung nicht dargestellten) Thermostat-Schalters möglich, der, z.B. am Oberblech 5 befestigt und etwa auf eine Schalttemperatur von 80° C eingestellt, zunächst ein schnelles Aufheizen der Auffangschale 2 mit Überschusseleistung erlaubt, dann jedoch eine Überhitzung selbsttätig verhindert. Nach Einschalten der Heizung bedarf es dann keiner weiteren Beobachtung des Reinigungsvorgangs. Es braucht lediglich der Heizkörper nach einer geraumen Zeit abgeschaltet und das abgelaufene Material fortgebracht zu werden, wenn es nicht einem größeren, statio-nären Sammelbehälter zugeführt wird.

Selbstverständlich ist es auch möglich, den Reinigungs-vorgang weitgehend selbsttätig, beispielsweise mit Hilfe einer Zeitschaltuhr ablaufen zu lassen, so daß es lediglich gelegentlicher Überprüfungen der Funktionsfä-higkeit des Kerzenstängers bedarf.

-M-

Leerseite

Nummer: 28 09 916
Int. Cl. 2: F 21 V 35/00
Anmeldetag: 8. März 1978
Offenlegungstag: 13. September 1979

2809916

- 3 -

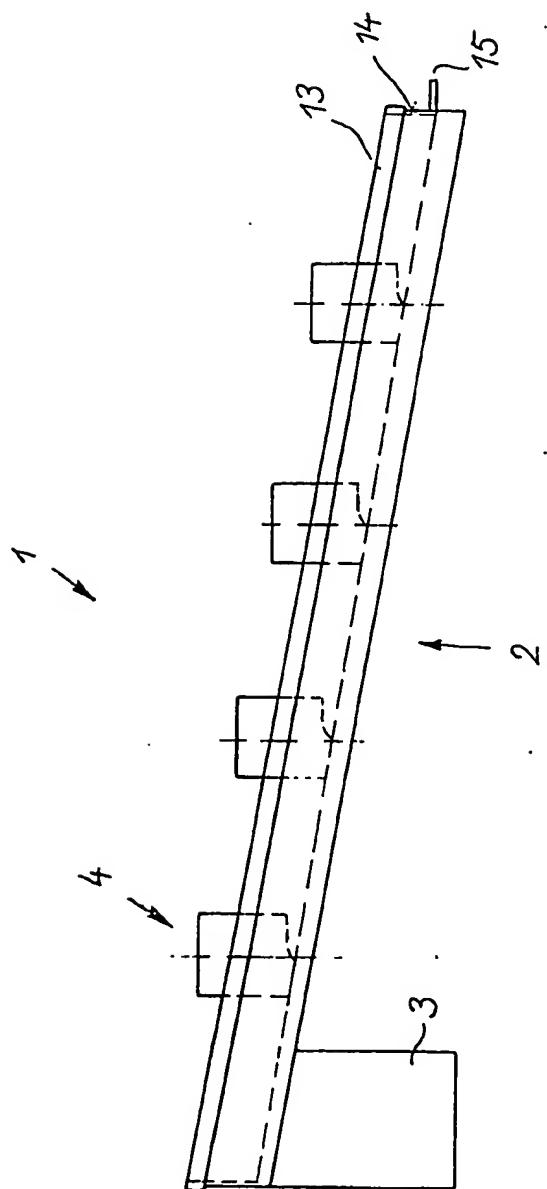


Fig. 1

P A T E N T A N W A L T E
Dr. V. BÜSSE · Büro: 1000 Nürnberg
45 Osnabrück · Großhandelsring 6

ORIGINAL INSPECTED

909837/0250

2809916

-19-

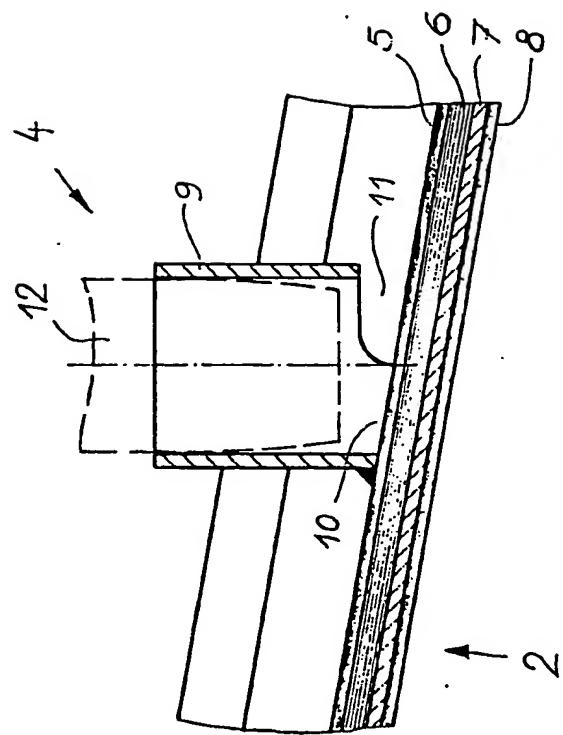


Fig. 2

P A T E N T A N W A T T E
J. V. BUSSE · Dipl.-Ing. D. BUSSE
45 Osnabrück · Großhandelstr. 6

809837/0250